

Montag den 22. November 1869.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das l. l. Landesgericht in Strassachen in Wien über Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der in der Halbmonatschrift „Der Morgenstern“ Nr. 5 vom 1. October 1869 erschienenen Artikel unter der Ueberschrift:

a. „Dies, deutsches Volk, und ziehe einen Schluß, was dir vom östlichen Concile bevorsteht.“

b. „Allerlei. Se. Hochwürden und der Jude“, das Verbrechen der Religionsstörung nach § 22 lit. b St. G. beziehungsweise das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. begründe, und verbindet damit nach § 36 das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Journals-Nummer nach Art. 5 des Gesetzes vom 5. October 1868, Nr. 142.

Vom l. l. Landesgerichte in Strassachen.

Wien, am 16. October 1869.

Das l. l. Kreis- als Preßgericht Prag hat unterm 25. August l. J., Z. 24282, zu Recht erkannt: Die Nummer 116 des „Pokrok“ vom 20. August 1869 begründet den Thatbestand des im § 65 a und b St. G. bezeichneten Verbrechens und es werde die Weiterverbreitung dieser Nummer verboten.

(450—2)

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Marburg ist die Stelle des Directors, mit dem Gehalte jährlicher 945 fl. ö. W., dem Ansprüche auf Decennalzulagen und einer Functionszulage von 315 fl.; ferner am k. k. Gymnasium zu Gills eine Lehrerstelle für classische Philologie, mit dem Gehalte jährlicher 840 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 945 fl. ö. W. und dem Ansprüche auf Decennalzulagen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig documentirten Gesuche längstens

bis 15. December l. J.

durch ihre vorgesetzte Behörde bei dem k. k. steiermärkischen Landeschulrath einzubringen.

Graz, am 3. November 1869.

Vom k. k. steierm. Landeschulrath.

Nr. 720.

(451—3) **Kundmachung.** Nr. 10044.

Der Magistrat wird

am 24. November d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine neuerliche Licitations-Verhandlung wegen Beistellung und Ver-

führung des **Gruben- und Bruchsteinschotter,**

dann des

Kieselschotter,

so wie auch des

Dolomit- und Grubensandes

abhalten, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Versteigerungscommission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch schriftliche, ordnungsmäßig verfaßte Offerte werden vor Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Nov. 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

(2571—1)

Nr. 18766.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stesfel von Kleiniz die executive Versteigerung der der Maria Slobec von Aufsergoritz gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urbars-Nr. 967, Tom. VII, Fol. 57 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1868 schuldiger 86 fl. 44 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. October 1869.

(2572—1)

Nr. 16731.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Serrouf von Podsmul die executive Versteigerung der dem Martin Jarz von Kumanje gehörigen, gerichtlich auf 1615 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub R.-Nr. 26, Tom. I, Fol. 73. und im magistratischen Grundbuche sub Rect.-Nr. 867, Tom. XII, Fol. 618 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. September 1869.

(2570—1)

Nr. 17817.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Tertnit die executive Versteigerung der dem Franz Zerandic gehörigen, gerichtlich auf 1817 fl. 60 kr. und 160 fl. geschätzten, im Grundbuche Muste sub Einl.-Nr. 5 und 6 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. October 1869.

(2587—3)

Nr. 18306.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Praprotnik gehörigen, gerichtlich auf 239 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub

Urb.-Nr. 200/g, Einl.-Nr. 24 ad Bondorf vorkommenden zu Malavas gelegenen Realität, p.c. schuldiger Centual-Gebühr pr. 9 fl. 75 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. October 1869.

(2645—1)

Nr. 4370.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 10. August 1869, Z. 3151, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 16. November l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kobau von Podkraj gehörigen Realitäten auf den

25. Februar 1870,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11. October 1869.

(2664—3)

Nr. 4759.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten August l. J., Z. 3751, in der Executions-sache des Matarius Maci von Podgrad, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Maria Becar von Zabolst pet. 70 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forberungsfeilbietungstagsatzung am 27. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. November 1869

zur zweiten und letzten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 28ten October 1869.

(2554—2)

Nr. 4732.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21sten November 1868, Z. 7196, wird bekannt gegeben:

Es sei die zufolge Bescheides vom 9. November 1868, Zahl 7196, auf den 16. April l. J. angeordnet gewesene, sohin zufolge Bescheides vom 4. April 1869, Zahl 1881, sistirte dritte executive Feilbietungs-Tagsatzung der dem Gregor Fabjanic von Unterloitsch gehörigen Realitäten Rect.-Nr. 98, 106, 204 und 213, dann Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69, peto. 318 fl. c. s. e. reassumando auf den

26. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2683—2)

Nr. 4600.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Novko von Lipsin gegen Jakob Kocivar von Laase wegen aus dem Vergleich vom 20. August 1868, Z. 5399, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rect.-Nr. 852 vorkommenden Subrealityt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. November 1869 und

7. Jänner und

8. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten September 1869.

Der Markt-Anzeige.

Für Nicolai- und Weihnachtsgeschenke!

das neuste in

Kinderspielwaaren,

in sehr großer Auswahl, empfiehlt dem p. l. Publicum die Spielwaarenhandlung en gros & en détail von (2745-1)

Franz Asböck aus Graz.

Wegen großen Vorraths außerordentlich billig.

Verkaufsbude: Jahrmarktplatz, 2. Hütte rechts.

Markt-Anzeige.

Für die Wintersaison

nicht zu übersehen!

Das Neueste in Umhängtüchern, Shawls, schöne Kleiderstoffe, neuester Art, besonders **Wollkleiderstoffe**, Leinwand, besonders echte **Numburger**, nebst sehr vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Der Verkauf dauert nur über die Marktzeit.

Verkaufslocale: Am Eck der Judengasse im **Dr. Pongraz'schen Hause**. (2726-2)

Verloren.

Am 20. d. M. gegen 7 Uhr Abends ist ein Kindermantelkragen auf dem Wege vom Hause des Herrn Möbelhändler Naglas zum Frühlingschen Hause verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, ihn im letzteren Hause beim Hausherrn gütigst abgeben zu wollen.

Als Schaffner

wird ein gesunder kräftiger Mann, wo möglich verheiratet sogleich ange stellt. Derselbe muß den **Weinbau** verstehen, slovenisch und deutsch sprechen und schreibenkundig sein. Seine Bezüge bestehen im monatlichen Lohne von 10 bis 12 fl., freiem Quartier (bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller, großem Stall), dem nöthigen Brennholz und Deputat für die ganze Verpflegung. Schriftliche Anträge sind franco an die Verwaltung der Herrschaft **Lusnija**, Post **Berdovec** bei **Agram** zu richten.

Mündliche Auskünfte ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Franz Schollmayr** in **Laibach**, **Maan 192, I. Stock**. (2744-1)

Abzulösen

ein gut besuchtes Gasthaus in **Graz**.

Dieses hat schöne, bequeme Localitäten, Sitzgarten und Kegelstätte, liegt im belebtesten Theile der Stadt, daher ganz geeignet in ein **renables Einkegasthaus** umzuwandeln zu werden, da alles Nöthige vorhanden ist. Näheres bei

Josef Kulnigg,

Geschäftscomptoir, Stempfergasse 153 in **Graz**. (2682-2)

(2539-3) Nr. 4483.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Realitätenbesizers **Josef Bogacnik** von **Podnart** Haus-Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Nadmannsdorf** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. October 1869 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers **Josef Bogacnik** von **Podnart** Haus-Nr. 1 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. December 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht **Nadmannsdorf**, am 1. November 1869.

Geräuschlose

Ventilatoren

neuester Construction

von **C. Schiele** in **Frankfurt a. M.** Zum Schmelzbetrieb, Schmelzen von Eisen, Kupfer etc., Blasen von Schweiß- und andern Feuern, zum Sägen, Trocknen der verschiedensten Gegenstände, zum Ventiliren von Fabriken, Schiffen, Gruben etc., zum Kühlen etc., transportable Schmelzherde und Feldschmieden. (2357-5)

Alleiniger Repräsentant für Oesterreich-Ungarn:

August Frank,

Ingenieur-Bureau und Maschinenhandlung, Landstraße, Marzergasse 21, **Wien**.

(2734) Nr. 5872.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Concursgerichte in **Laibach** wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der **Andre Domenig'schen** Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt am 4. November 1869 erstatteten Vorschlag der bestellte einstweilige Masseverwalter Herr **Dr. Robert v. Schrey** als solcher bestätigt und Herr **Dr. Josef Suppan** zum Stellvertreter desselben bestellt worden.

Laibach, am 6. November 1869.

(2626-3) Nr. 5692.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in **Laibach** gibt bekannt, daß die Rubriken vom 12. October 1869, Zahl 5371, betreffend die auf den 20. December 1869 in der Executionssache der k. k. priv. österr. National-Bank wider **Carl von Buchwald** angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes **Cirknahof** und des davon abgeschriebenen **Gutscomplexes**, dem für die unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger **Ludwig Jasper** und **Caroline Weydner** hienmit als Curator ad actum bestellten hiesigen Advocaten Herrn **Dr. Goldner** zugestellt worden sind, an welchen auch die weitem einschlägigen Erledigungen erlassen werden.

Dessen werden **Ludwig Jasper** und **Caroline Weydner** wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 30. October 1869.

Nachricht für Haushaltungen.

Ich habe ein 60 Eimer-Faß mit bestem alten **Unterkrainer Wein** angezapft und bin bereit, denselben halb- und ganz-eimerweis auszuschenken. [2735]

Berksortwein ist bei mir, **Klagenfurter Vorstadt Nr. 82, II. Stock**, stets zu bekommen.

Adolf Gaudia.

Zwei Pferde

sammt (2736)

Wagen

werden zu kaufen gesucht. Der Verkäufer wolle eine kurze Beschreibung derselben nebst Preisangabe und Adresse ans Postamt **Krainburg** unter Schiffr **J. B. J.** senden.

Sehr wichtig!

Für Nicolai- u. Weihnachtsgeschenke

empfehlen die (2746-1)

Damen-Kleiderfabrik

des **Johann Kuntzel** aus **Graz** das neueste in **Damen-Jaquets, Paletots** etc. zu staunend billigsten Preisen en gros & en détail.

Verkaufsbude: 1. Hütte rechts am Marktplatz.

Nur während dem Markte!!

E. Clemence,

Modistin aus Wien.

empfehlen ihr best sortirtes Lager von französischen und runden **Damenhüten**, sowie auch **Schafwollwaaren, Nieder, Crinolinen** etc. etc. zu staunend billigen Preisen.

Verkaufsbude:

Jahrmarktplatz, 4. Hütte rechts.

Hütte 5, erste Reihe am Jahrmarktplatz,

empfehlen Gefertigter dem p. l. Publicum ein gut assortirtes

Manufactur-Waaren-Lager zu Fabrikspreisen.

Josef Stenovitz,

Handelsmann aus **Sagor**.

(2681-3)

| | | | | |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. December 250.000 fl. | 1. Jänner 200.000 fl. | 1. Februar 120.000 fl. | 1. März 200.000 fl. | 1. April 200.000 fl. |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|

20stel Antheilscheine

auf ein Ganzes 1864er Prämien-Loos

auf ein Credit-Loos,

auf ein Braunschweiger Loos

gegen Ratenzahlungen von nur

5 Gulden

können auf's Beste wegen der äußerst vortheilhaften Spielmöglichkeit empfohlen werden. Aufträge aus der Provinz werden nur gegen Einzahlung der ersten Rate ausgeführt. Wer 5 Ratenzahlungen auf einmal sendet, erhält ein Ung. Staats-Loos, worauf am 30. November 100.000 Gulden gewonnen werden müssen, gratis.

Lipstadt & Comp.

Bank- und Wechselhaus, **Wien**, **Kärntnering Nr. 1.**

R. Ditmar, Wien,

Lampenfabrik.

Fabrik: III. Bezirk, **Erdbergerstraße 23/27.**

Niederlage: **Stadt, Weihburggasse 4.**

Für diese Specialität das größte Etablissement in Europa.

Petroleum-Lampen

mit Schmetterlingsflammen, vorzüglichster Construction. **Petroleum-Lampen** mit **Jupiter** Flachbrenner, oder mit **R. Ditmar's Patent-Argand-Rundbrenner**; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichneter heller Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet.

Speisezimmer- & Salon-Luster, Billard-, Hänge- & Steh-Lampen jeder Art, sowohl für Petroleum, als Del-Beleuchtung.

Moderateur-Lampen jeder Gattung. Die Preise sind ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare bedeutend billiger, als alle andern Fabricate dieser Art. Den mannigfachen pompösen Aufhängelampen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen**

keine Fabrik des In- und Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und des Betriebes mit der meinigen vergleichen läßt; daß dem entsprechend das Lager, sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.

Um Täuschungen zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß jeder Brenner mit diesem Fabrikzeichen versehen ist. — Die neuesten, jetzt erschienenen Musterbücher und Preiscurants mit außerordentlich ermäßigten Preisen für Wiederverkäufer sind ab Fabrik oder durch meine eigene Niederlage zu beziehen.

Für **Moderateur-Lampen** empfehle ich das allein durch mich zu beziehende und von dem Lampenfabricanten Herrn **R. Ditmar** in **Wien** geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende **Moderateur-Lampen-Del**. (2396-11)

Th. Ehrenberg, **Stadt, Weihburggasse 5** in **Wien**.

